

Tierschutz im eigenen Garten



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER

Tierschutzombudsfrau Oö.

tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Mit der warmen Jahreszeit hat für viele die Zeit im und die Freude über den eigenen Garten begonnen. Bei entsprechender Gestaltung fühlen sich in diesem aber nicht nur Menschen, sondern auch die eigenen Haustiere und zahlreiche Wildtiere wohl.

Heimische Sträucher und Wildblumenwiesen bieten Bienen, Schmetterlingen, Vögeln und Co. einen attraktiven Lebensraum und dienen als Nahrungsquelle. Bei giftigen Pflanzen wie z. B. Goldregen, Blauer Eisenhut oder Eibe gilt es, vorsichtig zu sein. Bei Hunden und Katzen, vor allem bei Jungtieren, kann nicht ausgeschlossen werden, dass diese Pflanzen aufgenommen werden und der Verzehr zu starken Ver-



Giftige Pflanzen können u. a. für Hunde gefährlich werden.

giftungserscheinungen führt. Wer für die Vögel Nistkästen aufhängt, muss unbedingt darauf achten, dass diese weit über den Boden katzensicher aufgehängt sind. Auch Futterstellen für Vögel müssen für Katzen unzugänglich aufgestellt werden. Optimal ist, diese in größerem Abstand zum nächsten Gebüsch zu befestigen, so dass Katzen keine Deckung haben und sich nicht unbemerkt anschleichen können.

Lichtschächte oder offene Regenwasserrohre entpuppen sich leider immer wieder als Tierfalle. Wichtig ist es daher, diese ausreichend abzudecken, um so zu verhindern, dass darin Kleintiere ohne Möglichkeit zu Entkommen gefangen werden. Auch Kübel oder leere Blumenkästen, mit Wasser gefüllt, können tödliche Fallen für Tiere darstellen. Deshalb immer darauf achten, diese möglichst abzudecken oder

schräg aufzustellen, dass sich darin kein Wasser sammeln kann. Zudem kann sich über längere Zeit stehendes Wasser mit Bakterien anreichern. Zäune oder Absperrungen sollten regelmäßig kontrolliert werden. Kleine Löcher etwa können beim Versuch, durchzuschlüpfen eine Verletzungsgefahr darstellen. Beim Einsatz von Düngemittel und Co. ist natürlich darauf zu achten, dass diese sowohl für Wildtiere als auch für die eigenen Haustiere unbedenklich sind.

Bei entsprechender Gestaltung kann ein Garten ein tier- und menschenfreundliches Paradies darstellen.

Foto: Sharon - stock.adobe.com